

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gartenschauausschuss **öffentlich** am 13.10.2021 Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Gartenschau 2023 – Fahrradabstellplätze, Fahrradgaragen und Ausleihstationen für Rollstühle im Ausstellungsjahr

Anlagen

Ausstellungsplanung mit Verortung temporärer Serviceeinrichtungen, Stand 10/2021

Beschlussantrag:

Der vorgeschlagenen Positionierung temporärer Serviceeinrichtungen wird grundsätzlich zugestimmt. Der Eigenbetrieb wird beauftragt die Planung entsprechend weiterzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ein entsprechender finanzieller Ausgleich für die Übernahme temporärer Serviceeinrichtungen aus dem Fundus der (Landes)Gartenschauen ist im Durchführungshaushalt vorgesehen.

Besonderer Hinweis:

Sachverhalt:

Sachstand

Die Gäste der Gartenschau in Balingen müssen optimal ausgestattet werden, was den Bedarf an Servicethemen wie Fahrradstellplätze, abschließbare Fahrradgaragen, Schließfächer, Verleih von Rollatoren und Rollstühlen und sonstigen Gehhilfen, sowie Leiterwagen für Kinder und Familien betrifft.

Grundsätzlich gilt, dass vorhandene Infrastruktureinrichtungen, wie beispielsweise die neu installierten Radgaragen am Bahnhofsvorplatz mitgenutzt werden, und für das Durchführungsjahr temporär zusätzliche Einrichtungen installiert werden müssen, die im Nachgang rückgebaut werden.

Bedarf

Die vorgeschlagenen Standorte wurden in Abstimmung mit den Erfahrungen vorangegangener Gartenschauen ermittelt und stehen in einem abgewogenen Verhältnis von Servicegedanke und Invest. Vor dem Hintergrund, dass die Einrichtungen nur temporär sind, muss gesichert werden, dass der Gast ausreichend versorgt ist, aber auch kein überbordender Invest getätigt wird, der nur der kurzfristigen Versorgung dient.

Fahrradabstellplätze und Fahrradgaragen

Die Erfahrung von bw gruen zeigt, dass Fahrradständer in hohem Maß notwendig sind. Je näher diese an den Eingängen platziert sind, um so besser. Die (Landes)-Gartenschauen verfügen inzwischen über einen ausreichenden Fundus an einfachen Fahrradbügeln, die ohne schweren Einbau aufgedübelt oder an Pfosten etc. befestigt werden können, ohne den Asphalt etc. zu beschädigen. Das Ziel für Balingen ist die provisorische Montage von rund 100 Fahrradbügeln, aufgeteilt an den Eingängen.

Ebenso im Fundus sind abschließbare Fahrradgaragen mit 2 € Pfandkosten. Diese ermöglichen eine sichere, wetterfeste Unterbringung hochwertiger Fahrräder. Während die Radständer an allen Eingängen verteilt werden, sind Fahrradgaragen an den Kassenstandorten vorgesehen. Es sollen 10 Fahrradgaragen am Kasseneingang Schwefelbadgärten für die aus den südlichen Stadtteilen anfahrenen Radbesucher zur Verfügung gestellt werden. Am zentralen Kasseneingang Charlottenstraße sind weitere 10 Fahrradgaragen vorgesehen. Die neu geschaffenen 30 Radgaragen im Bereich Bahnhof vervollständigen das Angebot.

Verleih von Rollatoren und sonstigen Gehhilfen sowie Leiterwagen für Kinder und Familien

Die Erfahrung von bw gruen zeigt, dass der Bedarf hier hoch ist. Der Verleih ist kostenfrei, mit Pfand und erfolgt nach vorheriger Anmeldung.

Sinnhaft ist der Verleih in der Nähe einer Kasse, um die Organisation und Ausgabe

mit dem Kassenpersonal abwickeln zu können.

Wir sehen hier zwei Standorte vor. Den Eingang Charlottenstraße und den Eingang am Ewaldhaus, der für die mit dem ÖPNV anreisenden Besucher den Haupteingang bildet.

Die Gartenschauen haben inzwischen einen guten Fundus aufgebaut, auf den man zugreifen kann. Die höher wertigen Gehhilfen wie Scooter und Rollstühle mit Schiebehilfe werden in Kooperation mit einem Anbieter vor Ort gestellt, um auch die regelmäßige Überprüfung zu sichern.

Grundsätzlich ist hier auf eine wesentliche Differenzierung zu achten. Menschen mit Behinderung, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, leihen sich keinen Rollstuhl, sondern haben diesen an Bord. Diese parken auf dem Behindertenstellplatz Charlottenstraße. Gäste, die sich einfach einen entspannten Tag mit ihren betagteren Angehörigen machen wollen und „zur Sicherheit“ einen Rollstuhl buchen, können dort per se nicht parken, es sei denn, sie haben einen Berechtigungsschein. Sie parken am zentralen Parkplatz Messe und fahren zunächst gemeinsam mit dem Shuttle zum Eingang. Dort können sie die Utensilien (Rollator, Rollstuhl.etc) in Empfang nehmen. Dasselbe gilt für anreisende Gäste mit dem Zug. Nach kurzer Strecke über die Karlstrasse erfolgt hier der Verleih an der Kasse Ewaldhaus.

Nicht empfohlen wird die Verleihstation an der Messe zu positionieren. Die Gäste müssen dann mit Rollstuhl oder Leiterwagen in den Busshuttle, was zu Enge und Überfüllung führt. Kinderwagen und eigene Rollatoren führen in den Bussen erfahrungsgemäß bereits zu genügend Stress, bzw. auch Platz- und Zeitverlust.

Schließfächer

Werden insbesondere von Gästen, die mit dem Motorrad ankommen, angenommen. Der Bedarf wird immer überschätzt, da diese sich inzwischen sehr gut selbst organisieren oder das wertvolle Equipment trotzdem nicht gerne unbeaufsichtigt lassen. Hier ist eine Grundausstattung am Haupteingang Charlottenstraße angedacht.

Annette Stiehle

Annette Stoll-Zeitler

Annette Schoen